

# Umwertung sorgt für Diskussionen

**BOßELN** Rechenfehler bei den Männern II ist erst nach Übermittlung des Spielberichts aufgefallen

Partie zwischen Pfalzdorf und Utgast wird inzwischen als Unentschieden in den Listen geführt.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

**OSTFRIESLAND** – Der Ablauf nach einem Boßelwettkampf ist für die Mannschaftsführer eigentlich immer derselbe. Wenn alle Gruppen im Ziel sind, werden die eigenen Notizen mit denen des Gegners abgeglichen, das Gesamtergebnis ausgerechnet und der Spielbericht dann dem Staffelleiter zugesandt. Das läuft seit vielen Jahren weitgehend problemlos – jedoch nicht immer.

Am 10. Dezember sorgte zunächst ein Ergebnis für Gesprächsstoff bei den Friesensportlern der Landesliga der Männer II. Pfalzdorf hatte in Utgast mit einem Schoet verloren und damit die zweite Niederlage in Folge kassiert. Das hatte es seit sechs Jahren nicht mehr gegeben. Viele Werfer aus anderen Mannschaften spekulierten schon über eine Vorentscheidung im Titelrennen zugunsten des ewigen Zweiten aus Reepsholt.

Einige Tage später sorgte der Wettkampf dann erneut für Diskussionen. Am Abend



Frido Walter und die Männer II aus Pfalzdorf haben sich im Ziel verrechnet. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

fiel den Pfalzdorfern auf, dass ein Rechenfehler vorliegt und die Partie eigentlich unentschieden hätte ausgehen

müssen. Nach kurzer Rücksprache bestätigten die Utgaster diesen Fehler. Daraufhin hielten die Pfalzdorfer Rück-

sprache mit dem Staffelleiter, bezüglich einer Umwertung.

Dieser Vorgang beschäftigte am vergangenen Sonntag

die Werfer aus verschiedenen Vereinen und Staffeln. Sie diskutierten, ob das Regelwerk eine Möglichkeit zur Umwertung hergibt, oder ob der unterschriebene, erste Spielbericht gültig ist und die Pfalzdorfer schlichtweg Pech gehabt hätten.

Ein Blick ins „Blaue Buch“, dem Regelwerk des übergeordneten Friesischen Klootschießerverbandes gibt Aufschluss. Im Fach 6a sind die Wettkampfbestimmungen Straßenboßeln geregelt. Unter Punkt 21 heißt es „der Spielbericht ist umgehend, spätestens am ersten Werktag nach dem Spieltag (Poststempel) vom gastgebenden Verein an den zuständigen Spielleiter zu senden. Nur dieser Spielbericht ist verbindlich für die Wertung.“ Demnach wäre eine Umwertung nicht möglich. Doch im selben Absatz geht es wie folgt weiter „Sollten vom Spielleiter nach dem Wettkampf Unstimmigkeiten im Spielbericht festgestellt werden, hat er das Recht, die Wertung abzuändern.“

In diesem Fall ist dem Spielleiter die Unstimmigkeit zwar nicht selbst aufgefallen, sondern er ist darauf hingewiesen worden, aber er nutzte sein Recht, um die Partie in ein Unentschieden umzuwerten. Inzwischen ist das Ergebnis auch auf der Internetseite aktualisiert worden.